

Generalversammlung 1997

Die Generalversammlung fand am 07.03.1997 statt.

zu 1. Begrüßung

Der 1. Brudermeister Franz-Josef Hökenschnieder eröffnete um 20.00 Uhr die diesjährige Generalversammlung. Besonders begrüßte er das Königspaar, den Jungschützenkönig, Präses Pastor Romuald Tuszynski, die Blaskapelle Schöning sowie alle Exköniginnen und Exkönige.

zu 2. Totenehrung

Pastor Romuald Tuszynski nahm die Totenehrung vor. Im Berichtszeitraum sind verstorben: Herbert Nieweg, Hermann Rolf und Josef Peitz.

zu 3. Kriegsgräberfürsorge

Die Kassierer Bernhard Westermeier und Josef Brockmeier führten die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge durch. Der Betrag von DM 305,85 wurde von der Bruderschaft auf DM 500,-- aufgerundet.

zu 4. Bericht der letzten Generalversammlung

Zu dem verlesenen Bericht der letzten Generalversammlung gab es keine Anmerkungen.

zu 5. Jahresberichte

a) des Brudermeisters

F.-J. Hökenschnieder berichtete über die Aktivitäten des letzten Jahres. Die Zahl der Schützen hat sich um 5 auf 574 Mitglieder erhöht. 3 Schützen sind verstorben und 5 haben die Mitgliedschaft gekündigt.

Der Vorstand führte im vergangenen Jahr 13 Sitzungen durch.

Wie in jedem Jahr, nahmen die Schöninger Schützen an den Festumzügen in Westenholz, Delbrück und Lippling teil.

Weitere Aktivitäten waren:

Die Aktion Sauberes Dorf, der Papstbesuch in Paderborn, die Grillplatzeinweihung, Fronleichnam, das Schöninger Schützenfest, bei dem DM 4.000,-- für den an Leukämie erkrankten Anreppener Jungen gesammelt wurden. Im August nahm unsere Bruderschaft am Jubiläum in Boke und am Kameradschaftsfest in Lippling teil. Eine Wallfahrt in Delbrück anlässlich der Festwoche „500 Jahre Kreuzverehrung“, das Kreisschützenfest in Lipperode und der Katharinenmarkt standen im September auf dem Programm.

Im Oktober folgten das Patronatsfest, das Königsschießen und ein Weinfest in der Schöninger Halle. Danach folgten der Bezirkstag in Westenholz und unser Winterball. Insgesamt war wieder ein sehr aktives Jahr unserer Bruderschaft zu verzeichnen. An manchen Tagen waren 2 Termine auf der Tagesordnung.

F.-J. Hökenschnieder bedankte sich bei allen Schützen, Gönnern und Vorstandsmitgliedern.

b) des Jungschützenmeisters

Reinhard Schnittker berichtete, daß an der Generalversammlung 23 Jungschützen teilnahmen.

Neu im Vorstand ist Dietmar Busche für Wolfgang Holtapel.

Die Jungschützen berichteten von folgenden Veranstaltungen: Osterfeuer, Bezirksjungschützentag, Zeltdisco, Drahteseltreff, Einweihung des Grillplatzes, Spiel ohne Grenzen beim Pfarrfest, Billardturnier, Zeltlager, Rodeln und Skifahren.

Jungschützenkönig wurde Matthias Schulte.

Die Jungschützen haben 67 Mitglieder und der Kassenbestand beläuft sich auf DM 3.054,64.

c) der Senioren

Die Senioren feierten wie in jedem Jahr ihren Seniorennachmittag. Am Schützenfrühstück nahmen 33 Senioren teil. Es wurden 5 Krankenbesuche und 6 Hausbesuche durchgeführt.

Des weiteren wurde das Ehrenmal wie in jedem Jahr gepflegt.

Die Seniorenschießsportgruppe zählt 22 Aktive.

Im November wurde ein gemütlicher Abend veranstaltet.

d) der Schießsportgruppe

Die Schießsportgruppe hat 5 Mannschaften. Vereinsmeister wurde Helmut Brinkschröder.

Es wurden 5 neue Schießjacken gekauft.

Wie in jedem Jahr fand auch in 1996 der Ausmarsch auf dem Hofe Brockmeier unter der Leitung der Schießsportabteilung statt.

Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.1996 DM 6.071,54.

zu 6. Kassenbericht 1996

Bernhard Westermeier las den Kassenbericht des vergangenen Jahres vor.

Der Kassenbestand hat sich in 1996 um DM 6.834,03 auf DM 26.068,15 ermäßigt. Die Ausgaben betragen DM 54.344,99 und die Einnahmen DM 47.520,96. Der Jahresbeitrag belief sich einschl. Sterbegeld auf DM 27,00.

Am 01.02.1997 prüften Meinolf Austerschmidt und Bernhard Meier die Kasse. Bernhard Meier beantragte die Entlastung, die einstimmig erteilt wurde. Für Meinolf Austerschmidt wurde Leonhard Brink zum Kassenprüfer gewählt.

zu 7. Neuwahlen

Stefan Borgmeier (bei 1 Gegenstimme) und Heinz Funke wurden als 1. und 2. Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt.

zu 8. Verschiedenes

Die Generalversammlung beschließt, daß, wenn jemand von einer Bruderschaft zur nächsten wechselt, die Zeit in der alten Bruderschaft bei einem Jubiläum angerechnet wird. Dieses gilt nicht bei Doppelmitgliedschaften.

Der Pachtvertrag gilt jetzt für ein ganzes Jahr. Bei Berhorns soll eine Toilettenrinne aufgestellt werden.

Das Antreten beim König soll verbessert werden. Einige Schützen marschieren beim Umzug am Samstag nicht mit, sondern bleiben auf den Stühlen bei Hessel vor der Gaststätte sitzen.

Der Bierpreis wird voraussichtlich DM 1,70 betragen. Aufgrund des hervorragenden Service bleibt es bei Veltins-Pils.

Der Zuschuß für den König wird auf DM 2.000,-- erhöht.

Das Grundsatzschreiben hat viel Wirbel hervorgebracht, jedoch hat die Diskussion kaum Ergebnisse gebracht. Es wird eine neue Stellungnahme aus Köln abgewartet.

Für ein Begegnungszentrum in Polen wurden DM 8.500,-- gesammelt. Pastor Wieczorek besucht mit ca. 40 Jugendlichen im Juni zum Pfarrfest Schöning. Für September ist ein Gegenbesuch in Polen geplant.

Das Winterfest 1998 soll in der dann fertigen Schöninger Halle stattfinden.

Die Generalversammlung 1998 voraussichtlich im neuen Saal von Schnittker. Geplant ist auch ein Imbiß zur Generalversammlung 1998.

Besprochen wurde auch ein Filmabend für die Allgemeinheit.

Am Schützenfestsonntag sollen die 60 l Freibier für die Jungschützen im Zelt gezapft werden.

Um 22.04 Uhr beendete Franz-Josef Hökenschnieder den offiziellen Teil der Versammlung.

Schöning, 16.08.1997

- Heinz Funke -
stellv. Schriftführer